

Poesie , die direkt ins Herz dringt und es leichter macht

William Stoner, der Sohn eines armen Farmers in Missouri, hätte sich niemals im Leben träumen lassen, dass er eines Tages eine akademische Laufbahn einschlägt. Eigentlich hat sich der junge Mann an der Universität eingeschrieben, um nach dem Landwirtschaftsstudium seinem Vater bei der Arbeit effektiv helfen zu können. Doch statt nach Erlangen des Magisters nach Hause zurückzukehren, bleibt Stoner seiner Almer Mater treu und macht schließlich den Doktor der Philosophie. Einer Karriere als Professor im Fachbereich Englisch steht nichts mehr im Wege. Und auch in der Liebe hat es Stoner - zumindest im ersten Anschein - gut getroffen. Doch seine Ehefrau entpuppt sich schon bald als gefühlskalte Intrigantin, die alles daran setzt, um Stoners enge Beziehung zur Tochter zu zerstören.

Als Stoner sich eines Tages in eine seiner Studentinnen verliebt, gerät sein Leben plötzlich vollends aus den Fugen. Die beiden geben sich der Leidenschaft des Moments vollkommen hin und genießen die Stunden zu zweit - zumindest solange, bis ihr Geheimnis aufzuzliegen droht und Stoners guter Ruf auf dem Spiel steht. Schuld an diesem Drama ist ein Professor, dem Stoner schon lange ein Dorn im Auge ist. Sein Kollege lässt nichts unversucht, um Stoners Reputation zu beschädigen. Und all das nur, weil Stoner keine sonderlich großen Stücke auf einen angehenden Doktoranten hält und den jungen Mann in seine Schranken weist. Dann bekommt Stoner eines Tages einen Anruf, der alles verändert. Ein Drama nimmt seinen Lauf ...

Unterhaltung, die einen bis zur letzten Seite, bis zur letzten Spielminute gefangen nimmt - John Williams gelingt mit "Stoner" ganz großes Kino und beweist, dass er zu den besten Autoren unserer Zeit zählt. Sein Roman ist ein echter Glücksfall für die Literatur und wird dank des deutschen Schauspielers Burghart Klaußner für den Zuhörer zu einem Genuss sondergleichen. Seine Lesung lässt kein Auge trocken und droht, einem das Herz zu brechen. Kein Wunder, dass man solch einer wundervollen Versuchung nicht widerstehen kann. Was man hier knapp zehn Stunden lang auf die Ohren bekommt, würde Hollywood alle Ehre machen. Kurzum: "Stoner" ist das Zeugnis hoher Schreibkunst, die absolut mitreißend ist - genauso wie Klaußners Stimme, die jeden in ihren Bann zu ziehen vermag.

"Stoner" ist der Traum von einem (Hör-)Buch und wahrlich ein literarisches Meisterwerk. Sprecher Burghart Klaußner haucht John Williams' Roman besonders viel Gefühl und Leben ein. Seine Leistung am Mikrofon haut den Zuhörer glatt um und rührt ihn zu Tränen. Das geht kaum besser!

Susann Fleischer 09.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info